

Der Bürgerbus Lohmar besteht nun schon seit 15 Jahren. Mit 2 Bussen ist der Fahrbetrieb in ganz Lohmar abgedeckt.

Die beiden farbenfrohen „Mobilmacher“ mit dem unverkennbaren Logo der Stadt und der Stadtwerke Lohmar fahren auch in weiter entfernte Teile unserer Stadt. So leisten die Fahrerinnen und Fahrer ihren Beitrag, dass die Menschen unserer Stadt auch da aktiv am öffentlichen Leben teilnehmen können, wo der Linienbus nicht oder selten hinkommt.

Der Bürgerbus ist Beförderungsmittel und Plauderrunde. Man kennt sich, es ist fast schon Nähe.

25 Fahrer/innen haben auch ein „offenes Ohr“ für die großen und kleinen Sorgen ihrer Fahrgäste. Selbstverständlich wird beim Ein- und Ausstieg tatkräftig geholfen, auch mal eine schwere Einkaufstasche getragen.

Der Bürgerbus ist ein ehrenamtliches Engagement und preiswertes Verkehrsmittel – nicht nur für Senioren.

Als der Impfbetrieb in St. Augustin startete war der Bürgerbus Lohmar direkt dabei. Seit Anfang März werden Seniorinnen und Senioren aus Lohmar fast täglich kostenlos zum Impfzentrum nach St. Augustin gefahren.

Dabei ist uns ganz wichtig, dass nicht nur der Transport der älteren Bürger reibungslos funktioniert, nein, hier gibt's die Betreuung sozusagen von der Haustür bis zum „Pieks“ und wieder zurück.

Die Impfung an sich ist für die meisten schon recht aufregend, dazu kommt die Sorge, ob sie den Weg finden, sie alles richtig verstehen, die Unterlagen auch wirklich vollständig sind, und, und, und..

Deshalb werden schon beim Einstieg die Unterlagen auf Vollständigkeit geprüft. Auch das Wissen „ich bin nicht alleine“ sorgt dann auf der Fahrt meist schon zu einer entspannten Plauderei, was viele in der Corona-Isolation doch sehr vermissen.

Am Impfzentrum hält der Bus direkt vor der Anmeldung. Somit gib es keine langen Wege, was gerade für alle mit Rollatoren sehr angenehm ist.

Ein(e) Fahrer/in begleitet dann die Seniorinnen/Senioren zur Anmeldung, nimmt den Bogen mit dem QR-Code entgegen und bleibt bis zum Impfarzt an ihrer Seite. Anschließend geht's noch zum Nachsorgebereich. Auch hier gibt es meist viel zu erzählen, so dass die 15 Minuten schnell vorbei sind.

Die Begleitung prüft noch schnell, ob auch alle ihre Impfpässe wieder haben und die Einträge vorgenommen wurden.

Dann ein kurzer Anruf beim Fahrer auf dem Parkplatz, damit der Bus direkt vor dem Ausgang steht und die Geimpften dort einsteigen können.

Das Dankeschön, die Erleichterung und alle positiven Reaktionen zeigen, das ist wirklich eine „gute Tat“!